

Einladung zur

1. Schulkonferenz im Schuljahr 2020/21

am 26.11.2020 (Donnerstag)

um 18.00 Uhr im Forum

Verteiler

10x Elternvertreter
10x Lehrervertreter
10x Schülervetreter (über Vertrauenslehrer/SV)
1x Schulsozialarbeit
1x Aushang Lehrerzimmer
1x Hausmeister z.K.
1x Schulträger z.K.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Schulkonferenz vom 14.11.2019 (Anlage 1)
4. Mitteilungen der Schulleitung
5. Antrag unterrichtlicher Einsatz von Dataport Jitsi (Anlagen 2-5)
6. Unterrichtlicher Einsatz Videokonferenz Plattform BigBlueButton (Anlage 6-8)
7. Festlegung des Sitzungstermins der nächsten Schulkonferenz (Vorschlag: Do, 27.05.2021)
8. Verschiedenes

Protokoll: F. Haberfelder (Vertretung: J. Reichert)

Mit freundlichen Grüßen

U. Kindervater

(U. Kindervater, komm. Schulleiterin)

Anlage 1

Protokoll der Schulkonferenz vom 14.11.2019

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.27 Uhr

Ort: Mensa

Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste

Protokollant: S. Sannwald-Heydrich

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

10 Lehrkräfte, 10 Elternvertreter, 10 Schülervereinerinnen und -vertreter.

Frau Pohle begrüßt den neuen SEB-Vorstand:

Frau Matins, Herrn Oehmichen, Frau Diekmann

Frau Pohle stellt die Beschlussfähigkeit fest

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Tagesordnung einstimmig angenommen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Schulkonferenz vom 13.06.2019

Protokoll bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 4: Mitteilungen der Schulleitung

- Frau Pohle berichtet über die gute Unterrichtsversorgung mit Lehrkräften,
- den neuen FSJler Herrn Ahrens
- Frau Laue für die neue Ganztagsbetreuung
- Frau Alayo Alcade für die Schulstation
- Schaffung einer IT-Stelle für die Schulen der Stadt Glinde
- Verweis des Schülers Mahmoud Mohammad an eine andere Schule als Ordnungsmaßnahme
- Sanierung der Bioräume, Sitzung am 5.12.2019 mit der Stadt zur Planung, Sanierungsbeginn Sj. 2020/21
- Rückschau auf die Vorhabenwoche
- Herr Sannwald berichtet über die Sanierung und Einrichtung der Fahrradwerkstatt
- Vorschau auf die kommende Vorhabenwoche vom 27-31.01.2020 als Vorbereitung des bevorstehenden Tages der offenen Tür am 7. Februar 2020

Herr Rockel berichtet über die Aktivitäten der Säule BO:

- Ausbildungsbörse am Dienstag, 19.11.2019 mit Live-Präsentation der Firma „Hagmanns“

- Bewerbungstraining, Miniprojekt mit Firma Hagmanns, Blind-Date
- Besuch weiterer Job-Messen
- Kontakt zum Gymnasium Glinde, um die Messe für weitere Betrieben attraktiv zu machen.
- Laufbahnberatung – regelmäßige Information über mögl. Laufbahnen
- Vorstellung des neuen Berufsberater Herrn Korf

Herr Haberfelder berichtet über die Säule Sport

- FSJler Herrn Ahrens
- Kooperation mit der TKK und Durchführung einer Pilotwoche zur Gesundheitsförderung für jüngere Schülerinnen und Schüler
- Kooperation der DAK mit dem Projekt „Fit for Future“ für ältere Schülerinnen und Schüler

Herr Dagele berichtet über die Säule LDE

- Einführung einer Datenbank, keine Fortführung des Projektes als WPU

Frau Konopatzki berichtet über die Schulwegplanung

- Aufzeigen von Gefahrenstellen
- Aushändigung eines Schulwegeplanes an 5. Klässler
- Erstellung eines Fragebogens über die größten Gefahrenstellen und Kontaktaufnahme mit dem Bauamt zur Beseitigung von Gefahrenstellen.
- Frau Pohle berichtet von der neuen GemVO, Möglichkeit der Versetzung unter Vorbehalt.

Herr Junge ergänzt, dass die neue GemVO auch relevant für die Versetzung in die gymn. Oberstufe ist.

- Durchführung der „Novemberkontrolle“
- Schüler-Lehrersprechtage am 26.11.2019
- Frau Pohle nennt wichtige Termine:
 - 19.11.2019 Ausbildungsstellenbörse
 - 26.11.2019 Schüler-Lehrersprechtage
 - Einrichtung von Arbeitsmöglichkeiten für SuS für die Projektarbeit außerhalb des Unterrichts.
 - 17.12.2019 schulfrei wegen Projektpräsentationsprüfungen
 - Verschiedene Sportturniere
 - Januar 2020 Praktikum Klasse 9 und FlexQ

31.01.2020 Zeugnisausgabe

11.02.2020 Elternsprechtag

TOP 5: Austausch zur anstehenden Schulleiterwahl am 20. November 2019

- Frau Pohle berichtet, dass sich 3 Bewerberinnen und Bewerber beworben haben auf die ausgeschriebene Schulleitungsstelle und aufgrund des Status nur eine Bewerberin zugelassen wurde.
- Einsichtnahme in die Bewerbungsunterlagen am 4.11.2019 möglich gewesen
- Ausblick auf mögliche Szenarien bei Nichtwahl

TOP 6: Festlegung des Sitzungstermins der nächsten Schulkonferenz

Vorschlag: Donnerstag, 11.06.2020

Vorschlag von Herrn Oehmichen: 4.06.2020 - dieser Vorschlag wird als neuer Termin festgelegt.

Hinweis durch den Schüler Arian Veseli:

- Frau Pohle berichtet darüber, dass Fotos von SuS bearbeitet von Mitschülerinnen und Mitschülern und Lehrkräften weitergeleitet wurde.
- und die SNG daraufhin eine kurzfristige Infostunde organisiert hatte
- und ein Projekttag zu diesem Thema organisiert wird.
- Einberufung von Klassenkonferenzen als Reaktion auf dieses Fehlverhalten
- Auch die Anfertigung von Karikaturen ist verboten.
- Frau Metzner ergänzt, dass es auch Schulungsvideos zur rechtlichen Situation gibt
- Frau Troisch ergänzt, dass es auch um Respekt gegenüber Mitmenschen geht
- Herr Niehaus ergänzt, dass auch Einträge auf anderen Seiten problematisch sind
- Herr Dargel weist auf die Rückverfolgbarkeit von anonymen Postings hin
- Herr Oehmichen fragt nach der Nutzung von WhatsApp in der Schule.
- Frau Pohle erläutert die Möglichkeit der Handynutzung auf Schulhof West und der Kontakt zwischen Lehrkräften und SuS untersagt ist.

Appell: Handy zu Hause zu lassen, weil die Erreichbarkeit über das Sekretariat gewährleistet ist.

- Möglichkeiten zum Umgang mit Gerüchten

Anlage 2

Antrag der Schulleitung an die Schulkonferenz

Die Teilnehmer der Schulkonferenz mögen beschließen:

Die Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule nutzt den Videokonferenzdienst von Dataport Jitsi. Das Videokonferenzportal ist ein zentral bereitgestellter Dienst der Landesregierung (siehe Anlagen 3-5).

Videokonferenzdienst von Dataport Jitsi

Das Land stellt allen Schulen den Videokonferenzdienst von Dataport zur Verfügung.

Das Videokonferenzportal ist ein zentral bereitgestellter Dienst der Landesregierung. Beim Betrieb besteht eine gemeinsame Verantwortung des zentralen IT-Managements der Landesregierung (ZIT) für die technische Bereitstellung und den Schulen als Nutzende. Rechtsgrundlage ist die Zentrale-Stelle-Verordnung – ZstVO vom 18.05.2020.

Dadurch entfällt für die Schule die Verpflichtung zum Abschluss eines separaten Auftragsverarbeitungsvertrages.

Die Schule hat lediglich den rechtmäßigen Einsatz sicherzustellen und die Informations- und Auskunftspflichten zu erfüllen. Hierzu gehören ggf. die Herbeiführung eines **Schulkonferenzbeschlusses** für den unterrichtlichen Einsatz, die Beteiligung der Personalvertretung(en), die **Aushändigung der Datenschutzinformationen** nach Artikel 13 an SuS, Eltern und Lehrkräfte, ggf. die Wahrung der Betroffenenrechte und der Erlass einer **Nutzungsordnung/Dienstanweisung** für den Betrieb. Die Schule hat das Verfahren in sein Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten aufzunehmen.“

Grundsätzlich möglich ist die Verwendung von Windows, MacOS und Linux-Computern. Einschränkungen gibt es bei den Browsern. Es ist zwingend der Zugang mit einem **Chrome oder chromium-basierten Browser** (z.B. Opera, Edge Chromium oder Vivaldi) nötig. Mit dem Edge Chromium ist auch die Nutzung des Portals mit den Schulverwaltungsrechnern im Landesnetz Bildung möglich.

Auf Mobilgeräten (Apple, Android) ist die Installation einer App notwendig, allerdings lässt sich dann **keine Bildschirmfreigabe** z.B. zu Präsentationszwecken vornehmen.

Nutzungsordnung für den Videokonferenzdienst Jitsi von Dataport

Präambel

Die Schule stellt ihren Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften (im Folgenden: Nutzer) den Videokonferenzdienst von Dataport zur Verfügung. Dieser dient **ausschließlich** der schulischen Kommunikation und ermöglicht es den Nutzern an Videokonferenzen teilzunehmen. Alle Nutzer verpflichten sich, die Rechte anderer Personen zu achten.

Nutzungsmöglichkeiten

Der Videokonferenz darf nur für unterrichtliche Zwecke und - soweit schulrechtlich zulässig - für schulische Prüfungszwecke sowie zur Durchführung gemäß oder aufgrund Schulgesetz an den Schulen bestehender Konferenzen genutzt werden. Unterrichtsorganisatorische und sonstige organisatorische Videokonferenzen dürfen nur gemäß den Vorgaben des Bildungsministeriums durchgeführt werden.

Die Videokonferenzen werden nur durch Lehrkräfte gestartet. Dazu haben sie Zugangsdaten erhalten. Die Schüler/innen bekommen für die Teilnahme an Konferenzen eine URL und ein Passwort zum Betreten des Raumes übermittelt. Nur, wenn diese Informationen durch die jeweilige Lehrperson vorab übermittelt werden, können die Lernenden an einer Konferenz teilnehmen.

Verhaltensregeln

- Vergeben Sie als Moderator ein sicheres Passwort für Konferenzen und machen Sie sich bewusst, dass die Vertraulichkeit einer Konferenz unmittelbar von der Vergabe eines sicheren Passwortes (und dessen sichere Übertragung an die Teilnehmer) abhängig ist
- Die Nutzer werden beim Betreten eines Konferenzraumes aufgefordert, sich einen Namen zu geben. Die Benennung sollte so vorgenommen werden, dass die Lehrkraft nachvollziehen kann, wer im Raum ist.
- Konferenzräume werden von den Schülern nur zum Zeitpunkt der angesetzten Konferenz betreten, sofern sie dazu eingeladen worden sind .
- Als Moderator*in sollten Sie auf die ausgewählten Teilnehmer achten, die während der Konferenz angezeigt werden und bei unbekanntem Teilnehmern nachfragen, wer sich dahinter verbirgt.
- Die Nutzer schalten Kamera und Mikrofon nur an, wenn Sie durch die Lehrkraft dazu aufgefordert werden.
- Es ist allen Nutzern untersagt, Audio- oder Videomitschnitte sowie Screenshots der Konferenz anzufertigen.
- Tauschen sie keine persönliche Informationen über die Chat-Funktion aus
- Die Nutzung der Videofunktion (Kamerabild) ist freiwillig.
- Es besteht das Risiko, durch Benutzung der Videofunktion innerhalb ihres Wohnumfeldes ungewollt/unbewusst Informationen preiszugeben (z. B. durch Poster an der Wand). Nutzen Sie die "Blur"-Funktion, um den Hintergrund unscharf zu zeichnen.
- Weitere Personen dürfen nur teilnehmen / mit im Raum sein, soweit es für die Durchführung der Konferenz erforderlich ist (z.B. Eltern bei jüngeren Schülern).
- Alle Nutzer verlassen nach Beendigung einer Konferenz den Raum. Die jeweilige Lehrkraft stellt dieses sicher (ggf. durch manuelles Entfernen der Nutzer) und verlässt den Raum zuletzt.

Verstöße

Im Fall von (wiederholten) Verstößen gegen die Nutzungsordnung kann die Teilnahme an Onlinesitzungen unterbunden werden.

**Hinweise zum Datenschutz im Rahmen der Nutzung
des Videokonferenzdienstes Jitsi von Dataport
durch Schulen in Schleswig-Holstein
(gemäß Artikel 13 der Verordnung (EU) 2016/679 (EU-DSGVO))**

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten hat für uns einen hohen Stellenwert. Die Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung von Daten durch Schulen sind neben der EU-Datenschutzgrundverordnung das Schulgesetz (SchulG), die Schuldatenschutzverordnung (SchulDSVO) und ergänzend das Landesdatenschutzgesetz Schleswig-Holstein (LDSG).

Nach Artikel 13 der DSGVO sind wir verpflichtet, sie darüber zu informieren, welche persönlichen Daten wir/der Dienstleister Dataport während Ihrer Nutzung der Dienste von openws.de erfassen, wie diese verwendet werden und welche Gestaltungsmöglichkeiten Sie dabei haben.

Diese Datenschutzhinweise geben Ihnen Antworten auf die wichtigsten Fragen.

Welche Daten von Nutzer/innen eines Konferenzraumes werden verarbeitet?

a) Technische Merkmale

In Server Log Files erfolgt eine Speicherung von Informationen, die Ihr Browser automatisch aus technischen Gründen übermittelt. Dies sind:

- Datum und Uhrzeit der Anfrage
- Anfrage-Typ
- Aufgerufene URL
- Antwortcode vom Webserver
- Übertragene Datenmenge
- Referrer URL
- Browser-Kennung
- Host-Kennung der Anfrage (interne Verwendung)
- X-Forwarded-For Header
- Request Cookies

b) Persönliche Merkmale und sonstige persönliche Daten

Von eingeladenen Nutzer/innen wird für das Messaging (Chat) und für Video- und Audiokonferenzen lediglich das selbst vergebene Pseudonym (Nickname) gespeichert.

Von dauerhaften Unterhaltungen (persistent chats) der Nutzer/innen werden folgende Daten gespeichert:

- Raum Chat (pro Raum)
- Individuelle Chats (pro Person / Konversation)

Von Moderator*innen werden folgende Daten gespeichert:

- Nachname
- Vorname
- Email
- Bundesland
- Organisation (Schule, Institut, o.Ä.)

c) Cookies

Für Video- und Audiokonferenzen werden in Cookies folgende Daten auf Ihrem Rechner gespeichert:

- Moderator Username und Passwort
- Chat Historie pro User
- Vergangene Meetings

Für alle Funktionen, bei denen ein Webbrowser eingesetzt wird, werden sogenannte Session-Cookies gespeichert, mit denen Ihre aktive Anmeldung am System abgesichert wird.

Wie werden die Daten der Nutzer/innen und Moderator/innen verwendet?

Diese protokollierten Daten werden von uns für folgende Zwecke verwendet:

- Zur technischen Administration und zur Bereitstellung unserer Dienste,
- ausschließlich im gesetzlich vorgesehenen Rahmen,
- zur Abwehr von Angriffsversuchen auf unsere Server,
- zur Missbrauchserkennung und Störungsbeseitigung,
- zur Weitergabe bzw. Auskunftserteilung gegenüber staatlichen Stellen,
- zur Weitergabe bzw. Auskunftserteilung gegenüber Inhabern von Urheber- und Leistungsschutzrechten.

Verlaufsdaten werden automatisch nach 6 Monaten gelöscht, Protokolldaten (Logdateien) werden automatisch nach 30 Tagen gelöscht.

Weitere wichtige Hinweise

Durchleitung von Daten durch Drittanbieter-Rechenzentren

Um eine bessere Lastverteilung zu erreichen, werden die Video- und Audiodaten verschlüsselt über ein zertifiziertes Rechenzentrum eines Drittanbieters geleitet.

Auftragsverarbeitung

Für die Bereitstellung des Dienstes durch Dataport wurde eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung abgeschlossen.

Im Rahmen der gesetzlichen Regelungen für die Auftragsverarbeitung setzt Dataport ggf. weitere Dienstleister (Unterauftragsverarbeiter) ein. Die datenschutzrechtliche Verantwortung für die Unterauftragsverarbeiter verbleibt in jedem Fall bei Dataport.

Wo werden meine Daten verarbeitet?

Ihre Daten werden grundsätzlich in Deutschland und ausschließlich in eigenen Rechenzentren von Dataport verarbeitet. Dies gilt nicht, wenn Sie Audio- und

Videokonferenzen nutzen: Hier werden die Daten in einem zertifizierten Rechenzentrum eines Drittanbieters verarbeitet.

Wie sicher sind meine Daten?

Zum Schutz Ihrer Daten vor unberechtigtem Zugriff und Missbrauch hat Dataport umfangreiche technische und betriebliche Sicherheitsvorkehrungen nach Maßgabe der europäischen Datenschutz-Grundverordnung und nach dem Landesdatenschutzgesetz Schleswig-Holstein getroffen. Schulintern sind ebenfalls Regelungen auf der Basis von Nutzungsordnung und Dienstweisungen erlassen worden.

Werden meine Daten an Dritte weitergegeben, zum Beispiel an Behörden?

In bestimmten Fällen sind wir gesetzlich verpflichtet, Daten an eine anfragende staatliche Stelle zu übermitteln. Darüber hinaus geben wir keine Daten an Dritte weiter, es sei denn, Sie haben ausdrücklich eingewilligt.

Wird mein Nutzungsverhalten ausgewertet?

Protokolldaten werten wir nur im Fehlerfall und zur Beseitigung von Störungen aus.

Wird mein Online-Nutzungsverhalten durch Werbe-Drittanbieter ausgewertet?

Nein. Dataport platziert auf seinen Webseiten keine Werbung von Drittanbietern und leitet keine personenbezogenen Daten an Werbe-Drittanbieter weiter.

Welche Rechte habe ich in Bezug auf meine Daten?

Sie können im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen Auskunft über Ihre von uns gespeicherten personenbezogenen Daten oder deren Berichtigung, Sperrung oder Löschung von uns verlangen. Wende Sie sich hierzu direkt an Ihre Schule.

Welches ist die zuständige Aufsichtsbehörde?

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein, Holstenstraße 98, 24103 Kiel, mail[at]datenschutzzentrum.de

Wer ist mein Ansprechpartner, wenn ich Fragen zum Datenschutz habe?

Zentraler Datenschutzbeauftragter des Bildungsministeriums für die öffentlichen Schulen, DatenschutzbeauftragterSchule[at]bimi.landsh.de, Telefon: +49 431 988 2452

Videokonferenz BigBlueButton

Datenschutzrechtliche Informationen nach Art. 12 DS-GVO

Auf dieser Seite informieren wir Sie über die zur Nutzung von **BigBlueButton** erforderliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten.

Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung der Daten meines Kindes?

Verantwortlich ist die Schule: **Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule**

Zu welchem Zweck sollen die Daten meines Kindes verarbeitet werden?

Die Verarbeitung ist erforderlich zur Nutzung von **BigBlueButton**, einer Videokonferenz-Plattform, zur Durchführung von Online-Unterrichtseinheiten in der Lerngruppe und individueller Betreuung und Beratung in Kleingruppen oder Einzeltreffen zwischen Schüler und Lehrkraft.

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung?

Die Verarbeitung erfolgt auf der Grundlage Ihrer Einwilligung.

Welche personenbezogenen Daten meines Kindes werden bei Teilnahme an einer BigBlueButton Videokonferenz verarbeitet?

Bei der Teilnahme an einer BigBlueButton Videokonferenz **ohne eigenes Nutzerkonto** werden neben Bild- und Tondaten, zusätzliche Daten zur Konferenz verarbeitet: Name des Raumes, IP Nummer des Teilnehmers und Informationen zum genutzten Endgerät. Je nach Nutzung der Funktionen in einer Videokonferenz fallen Inhalte von Chats, gesetzter Status, Eingaben bei Umfragen, Beiträge zum geteilten Whiteboard, durch Upload geteilte Dateien und Inhalte von Bildschirmfreigaben an. Eine Speicherung von Videokonferenzen und Inhalten durch die Schule erfolgt nicht.

Wer hat Zugriff auf die personenbezogenen Daten meines Kindes?

Alle Teilnehmer einer Videokonferenz haben Zugriff im Sinne von Sehen, Hören und Lesen auf Inhalte der Videokonferenz, Chats, geteilte Dateien, Bildschirmfreigaben und Beiträge auf Whiteboards. **Der Anbieter** (gehostet bei Base2 IT Consult) hat Zugriff auf die verarbeiteten Daten im Rahmen der Auftragsverarbeitung und auf Weisung des Schulträgers sowie der Schulleitung.

Wie lange werden die Daten meines Kindes gespeichert?

Die Schule speichert keine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von BigBlueButton. Videokonferenzen und Chats werden nicht aufgezeichnet und weder durch Schule noch den Anbieter gespeichert. Die Inhalte von Chats, geteilte Dateien und Whiteboards werden in der Plattform gelöscht, sobald ein Konferenzraum geschlossen wird.

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

in die Nutzung von BigBlueButton

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

in Zeiten der eingeschränkten Beschulung in den Räumlichkeiten der Schule legen wir Wert auf den persönlichen Kontakt zu unseren Schülerinnen und Schülern. Dazu möchten wir eine Videokonferenz Plattform nutzen, um Sitzungen innerhalb der Lerngruppen unter Leitung einer Lehrkraft abzuhalten, und für Ihr Kind Beratung und Unterstützung durch Lehrkräfte in Kleingruppen und im Vier-Augen-Gespräch zu ermöglichen. Nutzen werden wir dazu u.a. BigBlueButton, eine Plattform, die in Deutschland von vielen Schulen und Universitäten genutzt wird. Sie kann über Computer, Smartphone und Tablet genutzt werden.

Die Teilnahme an einer Videokonferenz erfordert **kein** eigenes Nutzerkonto. Wir haben Schulkonten, welche von Lehrkräften genutzt werden, um die Videokonferenzen durchzuführen. Alle Inhalte der Videokonferenzen und begleitenden Chats bleiben im Kreis der Teilnehmer. Es erfolgt keine Aufzeichnung oder Speicherung durch die Schule oder den Anbieter. Schüler sind gehalten, bei einer Videokonferenz darauf zu achten, dass die Privatsphäre ihrer Familienmitglieder gewahrt bleibt. Bei Verstößen gegen diese Regel behält die Schule sich vor, Ihr Kind von Videokonferenzen auszuschließen bzw. die Teilnahme auf Audio zu beschränken.

Hierzu möchten wir im Folgenden Ihre Einwilligung einholen.

U. Kindervater

U. Kindervater
(komm. Schulleiterin)

Glinde, im November 2020

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

in die Nutzung von BigBlueButton

[Name, Vorname, Geburtsdatum und Klasse der Schülerin / des Schülers]

Teilnahme an BigBlueButton Videokonferenzen ohne Nutzerkonto

Ich/ wir sind an der Teilnahme unseres Kindes an BigBlueButton Videokonferenzen von privaten Endgeräten aus, wie oben beschrieben, einverstanden:

Bitte ankreuzen!

Teilnahme per Audio: JA NEIN

Teilnahme per Video: JA NEIN

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile. Die Teilnahme ist für Ihr Kind freiwillig. Im Falle einer Nichteinwilligung werden wir Ihrem Kind auf alternativen Wegen in persönlichen Kontakt treten.

Diese Einwilligung kann für die Zukunft jederzeit formlos bei der Schule widerrufen werden. Im Falle des (Teil-)Widerrufs wird Ihr Kind nicht oder nur über Ton an Videokonferenzen teilnehmen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie für die Dauer der Schulzeit.

Gegenüber der Schule besteht ein Recht auf **Auskunft** über Ihre personenbezogenen Daten, ferner haben Sie ein Recht auf **Berichtigung, Löschung oder Einschränkung**, ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung und ein Recht auf **Datenübertragbarkeit**. Zudem steht Ihnen ein **Beschwerderecht** bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, der Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Schleswig-Holstein zu.

[Ort, Datum]

[Unterschrift des / der Erziehungsberechtigten]

[Ort, Datum]

[zusätzlich Unterschrift des Schülers / der Schülerin]